

Herbstplatzdienst 2023

Nachdem der 1. Aufruf für das ursprüngliche Datum des Herbstplatzdienst-Tages fehlgeschlagen war, sich respektive praktisch niemand gemeldet hatte, hatten wir für den Samstag, 4. November 2023, genügend Helfer*innen, deren 10, zusammen.

Um 09.00 Uhr war Besprechung bei Kaffee und Gipfeli



Der Schein der Idylle trägt ein wenig. Es folgten „knallharte“ (smile, zwinker) Anweisungen des Platzwarts Herbert Gloor. Natürlich erst nachdem er sich bei allen für die Bereitschaft, ein paar Stunden der eigenen Freizeit zu opfern, bedankt hatte.

Gleich bei der ersten Einteilung von Teams und Arbeit merkten wir, dass sich Herbert gut vorbereitet hatte.



Ruedi Kälin (auch schon skeptisch gegenüber Platzunterhalt durch den Winter) und Kassier Stefan Häfeli (auch verantwortlich für Materialbeschaffung für Platzunterhalt) mussten auf Platz 5 am eigenen Leib erfahren, wie mühsam und zeitaufwändig die Säuberung des Laubes ist.



Hans Reinle und ich wurden zum „Innendienst“ verbannt, sprich, wir mussten uns um den „IC-Raum“ kümmern. Unglaublich, was dort alles entsorgt werden musste und was für ein Bälle-Chaos herrschte. Von Hans und mir an dieser Stelle noch eine Info: Falls irgendeine IC-Mannschaft irgendetwas nicht mehr findet - nicht lange suchen, wir haben es entsorgt!



Von uns zwei noch eine Bitte: Es wäre super, wenn der IC-Raum auch nach der IC-Saison noch/wieder so aussehen würde.



Claudia Süess und Aline Grawehr wurden zum Unkraut zurückschneiden bei der Ballwand verdonnert. Sie erhielten von Herbert die grösste Unterstützung. Dies wohl, weil sie die Jüngsten und «Unerfahrensten» waren. Oder vielleicht hatte sich Herbert gedacht: Nur nicht vergraulen, sonst kommen die nie wieder. Was sehr schade wäre!



Jörg Müri und Ruedi Wipf bekamen den Auftrag, das Efeu zu entfernen. Ruedi Wipf's Bemerkung: Wo haben wir denn hier Efeu? Einige Zeit und Armkrämpfe später wussten er und Jörg zu gut, wo überall Efeu, sehr hartnäckiges Efeu, wuchs - auf dem Anbau, bei der Ballwand und so weiter.



Hans Hochstrasser wäre eigentlich im Team mit Herbert Gloor gewesen, dem Team für „das Grobe“. Da Herbert jedoch überall ein bisschen, bei unseren jungen Ladies ein bisschen mehr, half und erklärte, konnte Hans sich selber „austoben“. Und wie man auf dem Foto unschwer sehen kann, lag und behagte ihm dies auch sehr gut.

Kurz vor Mittag, als der Regen einsetzte, waren alle Teams mit ihren Arbeiten fertig und dies zur grossen Zufriedenheit von Herbert.

Als der Pizzalieferdienst dann auch noch, endlich, unseren Club fand und uns das lang ersehnte Essen lieferte, durften wir die wohlverdiente Mittagspause geniessen.

Es war ein erfolgreicher und trotz vieler Arbeit ein sehr schöner und lustiger Vormittag. Wir alle kamen mit Mitgliedern „in Berührung“, die wir allenfalls während der Saison gar nie gesehen oder getroffen haben.

Vielen Dank an Herbert, der den Tag top organisiert hat. Und ein grosses Dankeschön an alle freiwilligen Helfer*innen.

Beatrice Brehm